

Einladung zur Weiterbildung

Umgang mit Vielfalt, Konflikten und Diskriminierung

Brücken bauen für eine konstruktive Zusammenarbeit internationaler Teams in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Mai bis Dezember 2025

Viele Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege investieren erhebliche Ressourcen in die Anwerbung internationaler Fachkräfte. Doch die langfristige Integration und Bindung dieser Mitarbeitenden bleibt oft eine große Herausforderung. Häufig fehlt hierfür im stressigen Arbeitsalltag die notwendige Aufmerksamkeit. Spannungen, ungelöste Konflikte und Diskriminierung können die Zusammenarbeit erheblich erschweren und führen nicht selten zu einer hohen Fluktuation.

Umso wichtiger ist es, dass Ihre Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen ansetzen:

- Fühlen sich internationale Fachkräfte im Unternehmen anerkannt und wertgeschätzt?
- Haben sie die Möglichkeit, ihre Fachkompetenz aktiv einzubringen?
- Gibt es Strukturen, um Konflikte und Irritationen rund um die Einarbeitung und Zusammenarbeit schnell und professionell zu klären?
- Sind klare Verfahren für den Umgang mit Diskriminierung und rassistischen Vorfällen etabliert?

Im Rahmen unserer Weiterbildung vermitteln wir praxisorientierte und nachhaltige Ansätze zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt und Konflikten. Diese Maßnahmen, integriert in den Arbeitsalltag, stärken die Zusammenarbeit, fördern ein offenes und inklusives Arbeitsumfeld und tragen nachhaltig zu einer positiven Teamkultur bei. Alle Methoden können Sie direkt in Ihrem Arbeitsalltag anwenden.

Unsere Themen im Überblick:

- **Teamstärkung und Zusammenarbeit:** Lernen Sie, wie die Vielfalt Ihrer Belegschaft zur gemeinsamen Stärke wird. Und das bereits bei der Einarbeitung.
- **Frühzeitiges Erkennen von Spannungen:** Reagieren Sie rechtzeitig auf Bedürfnisse, bevor Konflikte eskalieren.
- **Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Abbau von Diskriminierung:** Fördern Sie Verantwortung und stellen Sie ein wertschätzendes Arbeitsklima wieder her.

Aufbau der Weiterbildung

Teilnahmevoraussetzung

Es können sich Träger bewerben, keine Einzelpersonen. So soll gefördert werden, dass es die notwendigen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen gibt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 16 Personen.

Weiterbildungsgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die direkt mit der beruflichen Integration internationaler Fachkräfte betraut sind. Dazu gehören beispielsweise Integrationsmanager*innen, Diversitätsbeauftragte, Praxisanleiter*innen und Personalverantwortliche.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 27 Stunden innerhalb der Module:

- Vier ganztägige Präsenztermine in Stuttgart.
- Drei Onlinetermine mit einer Dauer von jeweils 2-3 Stunden.

Dazu kommen Vor- und Nachbereitungszeit, sowie Zeit für die Umsetzung in der Praxis.

Führungskräftequalifizierung

Um einen erfolgreichen Transfer in die Einrichtung zu gewährleisten, nehmen ein bis zwei Führungskräfte der beteiligten Einrichtungen verbindlich an einer Qualifizierung teil. Idealerweise handelt es sich dabei um Führungskräfte, die in den teilnehmenden Einrichtungen für die Koordination und Gestaltung der Rahmenbedingungen zur Integration neuer (internationaler) Fachkräfte verantwortlich sind.

Die Führungskräftequalifizierung umfasst insgesamt 11 Stunden innerhalb der Module:

- Ein ganztägiger Präsenztermin in Stuttgart.
- Zwei Online-Sitzungen von jeweils 2-3 Stunden.

Dazu kommt ein Zeitbudget für die Unterstützung der Teilnehmenden in der Umsetzung der Inhalte in die Praxis.

Optionale Zusatzangebote

Coaching: Teilnehmende der Einrichtungen haben die Möglichkeit, ein begleitendes Einzel- oder Gruppen-Coaching in Anspruch zu nehmen. Dieses unterstützt sie dabei, die neu erlernten Ansätze und Methoden gezielt im eigenen Team oder in der Abteilung umzusetzen.

Online-Workshops für interessierten Kolleg*innen: Die angebotenen Online-Workshops können von weiteren interessierten Kolleg*innen der teilnehmenden Organisationen kostenfrei besucht werden.

Inhouse-Fortbildungen: Zur Etablierung der Inhalte in den Einrichtungen können Team- oder Führungskräftefortbildungen sinnvoll sein. Für kleinere und mittlere Organisationen sind diese kostenfrei.

Terminplanung und Inhalte der einzelnen Module

<p>Modul 1</p> <p>Donnerstag, 8. Mai 2025</p> <p>9.30 -17.00 Uhr</p> <p>in Stuttgart</p>	<p>Einführung und Entwicklung von Fragen</p> <p>Dieses Modul vermittelt einen thematischen Überblick und gibt Raum für die Entwicklung von Fragestellungen für die eigene Einrichtung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung einer starken Teamkultur durch die Einführung in Methoden zur Teamstärkung, Bedürfnisorientierung, Anerkennungskultur ▪ Sensibilisierung für migrationsbedingte Herausforderungen und deren Integration in den Arbeitsalltag. ▪ Grundlagen zu Diskriminierung und deren Auswirkungen im Arbeitskontext. ▪ Transfer auf die eigene Einrichtung über eine Analyse des Ist-Zustands und der Identifikation von Entwicklungsbedarfen zur Förderung eines inklusiven und konfliktfreien Arbeitsumfelds.
<p>Modul 2</p> <p>Freitag, 23. Mai 2025</p> <p>9.00 -11.00 Uhr</p> <p>Online</p> <p>Offen für weitere Kolleg*innen aus der Einrichtung</p>	<p>Umgang mit Diskriminierung in der Pflege</p> <p>Der Vortrag thematisiert die Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen sowie deren Auswirkungen auf die Bindung von Fachkräften. Im Fokus stehen die Fragen, welchen Diskriminierungsrisiken Menschen in der Pflege ausgesetzt sind, wie sich Rassismus erkennen lässt und welche persönlichen sowie strukturellen Veränderungen erforderlich sind, um ihn in Pflegeeinrichtungen und Kliniken anzusprechen und abzubauen. Ein moderierter Austausch bietet Raum für Fragen und den Austausch von Perspektiven.</p> <p>Gastreferentin: Prof. Dr. Miriam Richter, Pflegewissenschaftlerin und Professorin an der HAW Hamburg</p>
<p>Modul 3</p> <p>Freitag, 27 Juni</p> <p>9.00-12.00 Uhr</p> <p>Online</p> <p>Offen für weitere Kolleg*innen aus der Einrichtung</p>	<p>Passgenaue Einarbeitung</p> <p>Dieses Modul vermittelt praxisnahe Ansätze für die gezielte und individuelle Einarbeitung neuer Mitarbeitender, insbesondere internationaler Fachkräfte.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Etablierung klarer Prozesse für eine reibungs-lose Einführung neuer Mitarbeitender. ▪ Berücksichtigung individueller Bedürfnisse in der Einarbeitung an persönliche und fachliche Voraussetzungen. ▪ Förderung der Sensibilität für unterschiedliche kulturelle Hintergründe und sprachliche Anforderungen. ▪ Maßnahmen zur langfristigen Bindung und erfolgreichen Zusammenarbeit im Team. <p>Gastreferentin: Elisa Hartmann, Projektleiterin des Projektes EIKU- Kultursensible Einarbeitung, Expertin für Lernprozesse in der Arbeit und kultursensible Fragestellungen</p>

<p>Modul 4</p> <p>9. Juli 2025 9.30 – 17.00 Uhr in Stuttgart</p>	<p>Ansätze zum Umgang mit Spannungen, Konflikten und Diskriminierung in der betrieblichen Integration</p> <p>Dieses Modul vermittelt praktische Methoden für den Umgang mit Konflikten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in restorative Ansätze zur Konfliktbewältigung, die auf Verständigung, Verantwortung und Heilung setzen. ▪ Entwicklung von Strukturen zur frühzeitigen Identifikation von Spannungen und Konflikten im Team. ▪ Ansätze zur Vermeidung von Diskriminierung und Förderung eines respektvollen, inklusiven Arbeitsumfelds. ▪ Vertiefung von Fragestellungen zur erfolgreichen und integrativen Einarbeitung neuer Mitarbeitenden.
<p>Modul 5</p> <p>22. September 2025 9.30 – 17.00 Uhr in Stuttgart</p>	<p>Teamkultur</p> <p>Dieses Modul vertieft Ansätze zur Entwicklung einer starken Teamkultur.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategien zur Förderung einer positiven, respektvollen und kooperativen Teamkultur, die Vielfalt als Stärke nutzt. ▪ Planung des Transfers in die eigene Einrichtung und praktische Übung zur selbstständigen Anleitung einer erlernten Methode.
<p>Modul 6</p> <p>Oktober online</p> <p>Offen für weitere Kolleg*innen aus der Einrichtung</p>	<p>Hintergrundwissen Onboarding</p> <p>Dieses Modul bietet einen Überblick über wichtiges Wissen rund um das Thema Onboarding und zeigt weitere Unterstützungsmöglichkeiten durch das IQ Netzwerk auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen von internationalen Fachkräften, einschließlich des neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz. ▪ Verfahren für die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und Qualifikationen in Deutschland, sowie relevante Anlaufstellen und Unterstützungsangebote. ▪ Tipps zur erfolgreichen Integration internationaler Fachkräfte basierend auf den rechtlichen und beruflichen Anerkennungsprozessen.
<p>Praxistransfer</p> <p>Sept/Nov. 2025</p>	<p>In diesem Zeitraum werden Coachings (online oder Inhouse) angeboten, um die Implementierung der Methoden in die Teams und Abteilungen der teilnehmenden Einrichtung zu begleiten.</p>
<p>Modul 7</p> <p>24. November 2025 9.30 Uhr – 17.00 Uhr</p>	<p>Reflexion und Ergebnissicherung</p> <p>Dieses Modul dient der gemeinsamen Reflexion der bisherigen Erfahrungen beim Transfer in die Praxis.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung offener Fragen und Austausch von Erkenntnissen. ▪ Identifikation der Rahmenbedingungen, die für eine nachhaltige Implementierung stärkender Ansätze der Teamzusammenarbeit und dem Abbau von Diskriminierungsrisiken erforderlich sind.

Führungskräftequalifizierung

<p>Treffen 1 Freitag, 23. Mai 2025 9.00 -11.00 Uhr Online in der Gesamtgruppe</p>	<p>Umgang mit Diskriminierung in der Pflege</p> <p>Der Vortrag thematisiert die Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen sowie deren Auswirkungen auf die Bindung von Fachkräften. Im Fokus stehen die Fragen, welchen Diskriminierungsrisiken Menschen in der Pflege ausgesetzt sind, wie sich Rassismus erkennen lässt und welche persönlichen sowie strukturellen Veränderungen erforderlich sind, um ihn in Pflegeeinrichtungen und Kliniken anzusprechen und abzubauen. Ein moderierter Austausch bietet Raum für den Austausch.</p> <p>Gastreferentin: Prof. Dr. Miriam Richter, Pflegewissenschaftlerin und Professorin an der HAW Hamburg</p>
<p>Treffen 2 Montag, 26. Mai 2025 9.30 – 17.00 Uhr in Stuttgart</p>	<p>Umgang mit Vielfalt, Konflikten und Diskriminierung als Führungsaufgabe</p> <p>Dieses Modul gibt den beteiligten Führungskräften einen Gesamtüberblick über die Inhalte der Qualifizierung mit dem Fokus auf die darin liegenden Führungsaufgaben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung für migrationsbedingte Herausforderungen und deren Integration in den Arbeitsalltag. ▪ Entwicklung einer starken Teamkultur durch die Einführung in Methoden zur Teamstärkung, Bedürfnisorientierung, Anerkennungskultur ▪ Konfliktbearbeitung: Aufbau von Strukturen zur professionellen Konfliktbewältigung. ▪ Grundlagen zu Diskriminierung und deren Auswirkungen im Arbeitskontext. ▪ Maßnahmen des Diskriminierungsschutzes und Funktion innerbetrieblicher Beschwerdestellen.
<p>Treffen 3 Montag, 8. Dezember 2025 13:30 –16:30 Uhr online</p>	<p>Langfristige Implementierung</p> <p>In diesem Modul werden erste Ergebnisse aus dem Transfer in den Einrichtungen reflektiert und Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden zur Strukturanpassung unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten

Leitung

Annette Martucci arbeitet bei adis e.V. und begleitet Organisationen bei diskriminierungs-kritischen Öffnungsprozessen und Konfliktmanagement. Gemeinsam mit dem Welcome Center Sozialwirtschaft veranstaltet sie Seminare zu Vielfalt und Diskriminierung für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser.

Andreas Foitzik arbeitet bei adis e.V. und hat langjährige Erfahrung in der Leitung von Weiterbildungen im Feld der Diskriminierungskritischen Öffnung. Er war Co-Autor der „Charta für eine kultursensiblen Altenhilfe“.

Weitere Information

Die Teilnahme an den Modulen ist kostenfrei. Diese Weiterqualifizierung wird im Rahmen der Förderbedingungen für die teilnehmenden Einrichtungen kostenfrei angeboten. Kleine und mittlere Einrichtungen haben Vorrang bei der Teilnahme. Größere Einrichtungen (ab 500 Mitarbeiter*innen) können ebenfalls kostenfrei teilnehmen.

Die Kostenübernahme umfasst die Honorare der Referent*innen, die Schulungsmaterialien sowie die Kosten für Tagungshäuser und Catering vor Ort. Anfahrts- und ggf. Übernachtungskosten der Teilnehmenden sind von den Einrichtungen zu tragen.

Anmeldung

Bitte bewerben Sie sich bis 31. März 2025 mit einer kurzen Darstellung ihrer Motivation und – wenn schon bekannt – der Vorstellung der teilnehmenden Personen bei anmeldung@adis-ev.de.

Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an Annette Martucci (annette.martucci@adis-ev.de) oder Andreas Foitzik (andreas.foitzik@adis-ev.de).

Veranstalter

Die Veranstaltung wird durch das Projekt „Förderung von Chancengerechtigkeit am Arbeitsmarkt Baden und Württemberg“ vom Team clever-iq des Trägers adis e.V. durchgeführt.



Mehr Informationen: [Projekte-klever-iq – adis e.V.](#)

Die Projekte Förderung von Chancengerechtigkeit am Arbeitsmarkt „Baden“ bzw. „Württemberg“ werden im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

